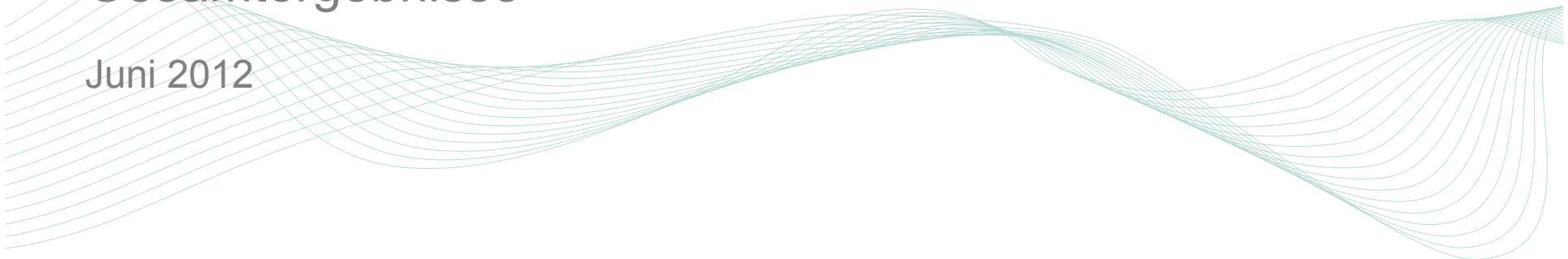




Wo steht die Wirtschaftsförderung 2012?

Gesamtergebnisse

Juni 2012





Vorab ein paar Worte zu unserem Unternehmen...

Beratungsleistungen für die Wirtschaftsförderung

Kompetenzen und Tätigkeitsfelder

- Strategieentwicklung für kommunale und regionale Wirtschaftsstandorte
- Standort- und Regionalmarketing für Städte, Regionen, Gewerbe-/ Industrieparks inkl. Unternehmensansiedlung
- Gewerbeflächenentwicklung und -management (inkl. Konversion)
- Bestandskundenentwicklung für Wirtschaftsförderung (Unternehmen – Dienstleistungen – Prozesse – Evaluierungen)
- International Business Development für KMU (Ansiedlung in Deutschland – Erschließung neuer internationaler Märkte)

Auswahl unserer Referenzen

big bremen
Die Wirtschaftsförderer.



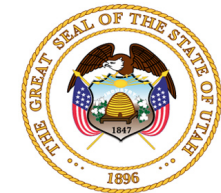
Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



STUTTGART



MANNHEIM²



Stadt Ulm

ulm



IndustriePark
Lingen



Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesanstalt für
Immobilienaufgaben

wirtschaftsförderung metropolerothr



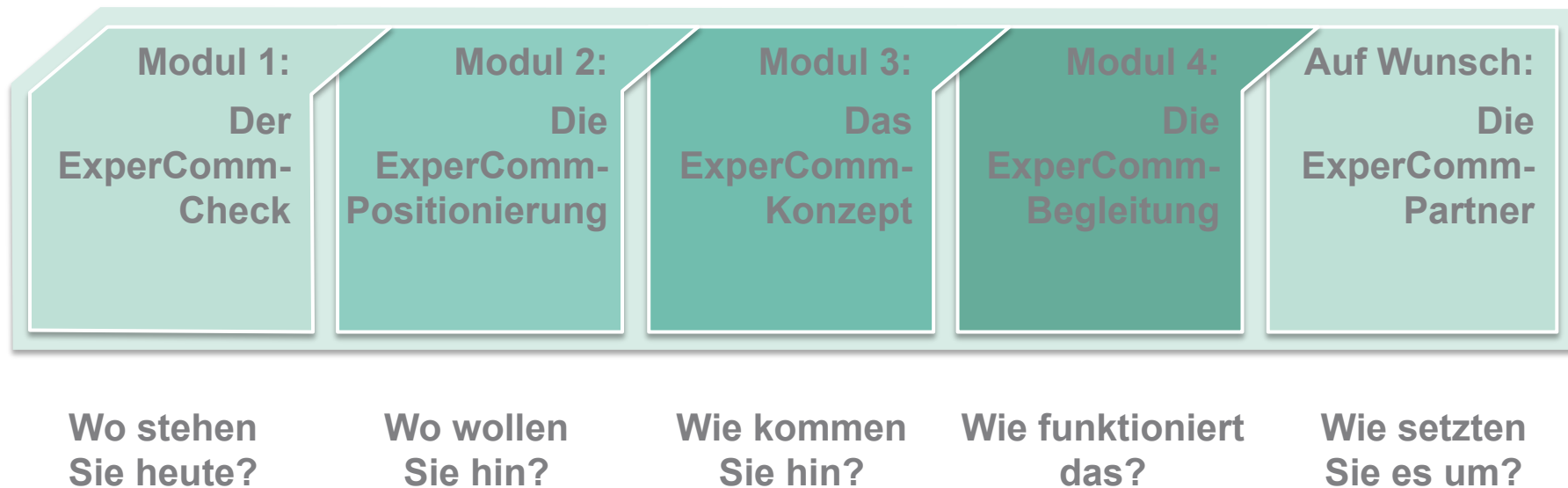
WfLeverkusen
Wirtschaftsförderung
Leverkusen





Spezialprodukte für die Wirtschaftsförderungen in Deutschland

ExperComm: Standortmarketing – der Wettbewerb wird härter. Seien Sie einzigartig



ExperPro: Kunden-Beziehungsmanagement (CRM) für Wirtschaftsförderungen

Ihr Nutzen als Anwender

- Strukturierte Informationsbasis (Adress-, Unternehmens-, Gewerbeflächendaten) für das gesamte Team
- Automatisierte und dadurch schnellere Geschäftsprozesse
- Verbesserte Kundenbeziehung
- Microsoft Office-Anbindung
- Zeitfresser „Suchen“ wird reduziert
- Wissensverknüpfung und -vernetzung
- Automatisiert erstellte Reportings und Geschäftsberichte

Analyse und Projektion der Fachkräfteentwicklung

Stellen Sie sich vielleicht die folgenden Fragen?

1. In welchen Sektoren werden Fachkräfte gebraucht oder abgebaut werden?
2. Wie sieht Ihr Potential für Ausbildung aus?
3. Was kommt in der Zukunft, wenn die Zahlen der Vergangenheit fortgeschrieben werden?
4. Wo steht Ihr Kreis/Ihre kreisfreie Stadt im Vergleich zu Ihrem Bundesland?
5. Wie viele Beschäftigte wird es in Zukunft in den einzelnen Wirtschaftssektoren in Ihrem Kreis/Ihrer kreisfreien Stadt geben?

Wir geben Ihnen die Antworten!

ExperAkademie – Weiterbildung für die Wirtschaftsförderung

ExperRegional



Seit 2004 deutschlandweit
Eintägige Tagung u.a. zu
Themen wie:

- Gestern und heute:
Bestandsentwicklung im
Fokus
- Standort- und
Gewerbeflächenmarketing

ExperTrainee



Seit 2004 in Dortmund, Hannover und Ulm.
Eintägige Seminarreihe mit Workshop-
Charakter u.a. zu Themen wie:

- Bindung und Werbung von Fachkräften für
Städte und Regionen
- Kompaktwissen für professionelle
Wirtschaftsförderung
- Vertrieb in der Wirtschaftsförderung
- Kennzahlen zur zukunftsorientierten
Steuerung von Wirtschaftsförderung

ExperAkademie: Masterstudiengang und Zertifikat "Strategische Wirtschaftsförderung und regionale Entwicklung"

Das Studienangebot

richtet sich an:

Wirtschaftsförderer, Hochschulabsolventen, Berater, Regionalmanager, Stadtmarketingverantwortliche u.a.

Studieninhalte:

Wirtschaft, Recht, Wirtschaftsgeografie, Politik, strategische Planung, Marketing und persönliche Kommunikation
(verteilt auf insgesamt 17 Module)

Abschluss:

Master of Arts (M.A.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

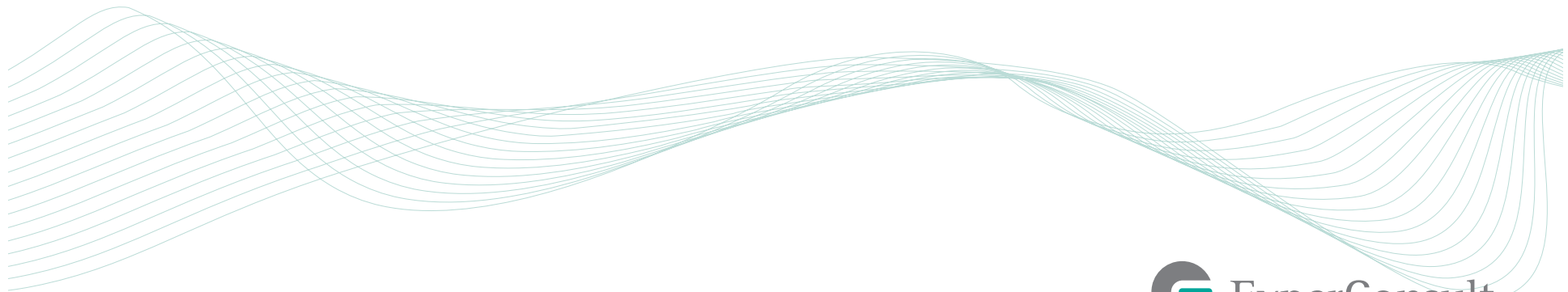
Studienorte: München und Dortmund

In Kooperation mit:





...und nun zu den Befragungsergebnissen...

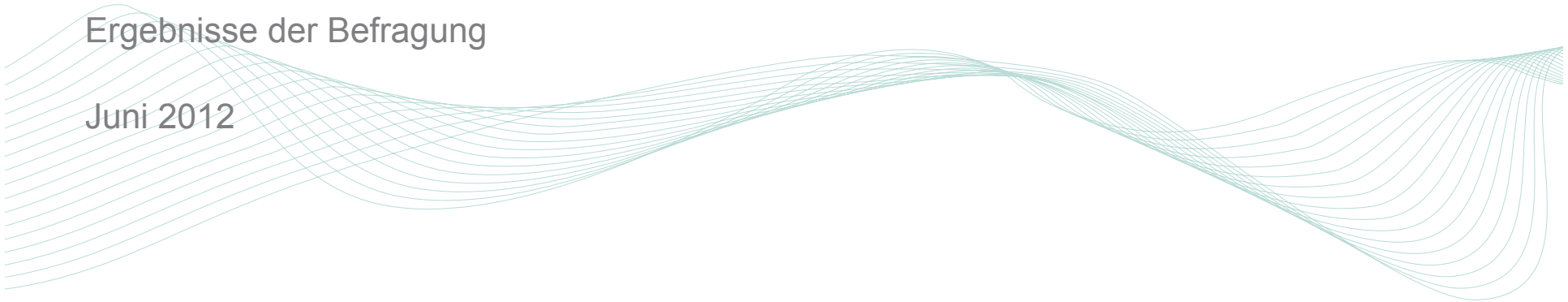




Wo steht die Wirtschaftsförderung 2012?

Ergebnisse der Befragung

Juni 2012



Wo steht die Wirtschaftsförderung 2012?

Rahmendaten zur Umfrage

Einmalig in Deutschland:

Bereits zum 8. Mal seit dem Start im Jahr 1996 hat ExperConsult die Wirtschaftsförderer und Wirtschaftsförderinnen zu strukturellen, organisatorischen und inhaltlichen Aspekten ihrer Arbeit befragt.

Die aktuelle Befragung wurde in dem Zeitraum vom 29. März bis zum 15. Mai 2012 durchgeführt.

Insgesamt haben sich 310 der 1.012 angeschriebenen Wirtschaftsförderungsinstitutionen beteiligt, was einer **Rücklaufquote** von **30,6%** entspricht.

Zusammenfassung der Ergebnisse (1)

Immer mehr Wirtschaftsförderungen sind privatrechtlich organisiert.

**Durchschnittlich beschäftigen die Wirtschaftsförderungen in Deutschland 8,5 Mitarbeiter.
Zum Vergleich: In Kommunen bis maximal 50.000 Einwohner sind es 2,6 Mitarbeiter.**

**Der Jahresetat einer Wirtschaftsförderung beträgt im Durchschnitt etwa 790.000 €.
Zum Vergleich: In Kommunen bis maximal 50.000 Einwohner stehen ca. 208.000 € zur Verfügung.**

Klassische Themen, wie Ansiedlungsakquisition, Standortmarketing und der Lotsenservice genießen nach wie vor hohe Priorität.

Für den Erfolg bei der Vermarktung von Gewerbeflächen sind persönliche Kontakte von höchster Bedeutung.

Zusammenfassung der Ergebnisse (2)

Social Media spielen in der Arbeit der Wirtschaftsförderung (noch) eine untergeordnete Rolle.

Mehr als zwei Drittel der Wirtschaftsförderungen konnten in 2011 mindestens ein neues Unternehmen ansiedeln.

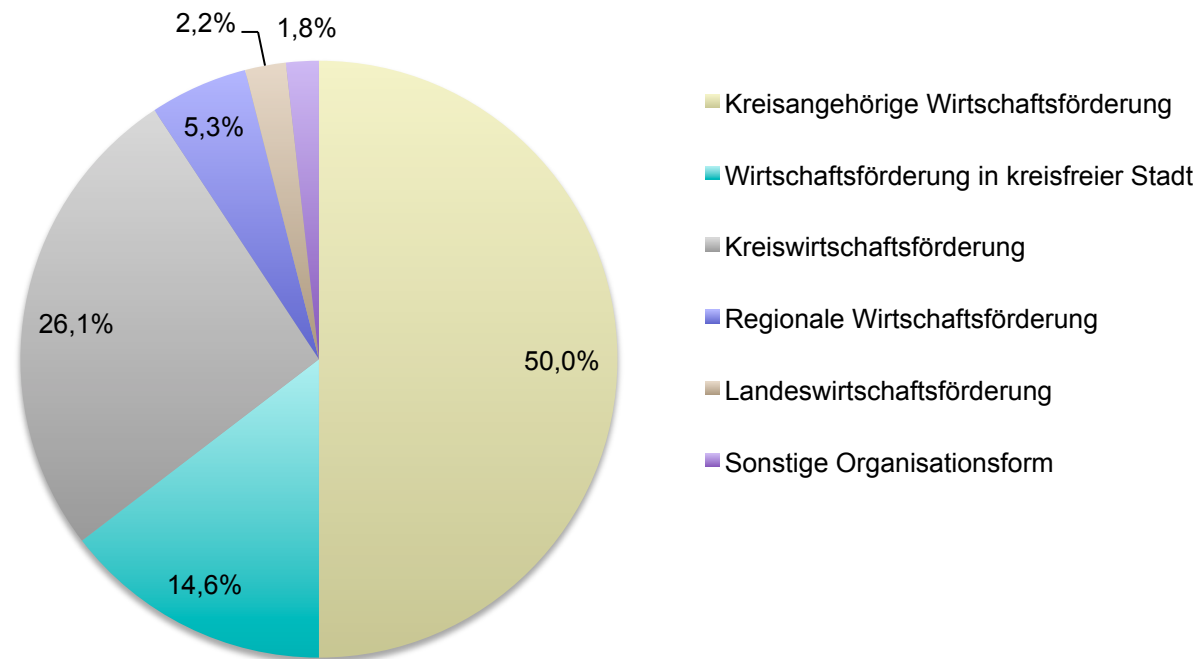
Produktionstechnologien und innovative Dienstleistungen sind Branchenschwerpunkte, denen sich Wirtschaftsförderung häufig widmet.

Die Themen demografischer Wandel und Fachkräftemangel rücken in der Fokus der Wirtschaftsförderung.

Der Einsatz von professionellen Kunden-Beziehungsmanagement-Systemen hat Einzug in die Arbeit der Wirtschaftsförderung erhalten.

Kreisangehörige Wirtschaftsförderungen stellen die Hälfte der Befragungsteilnehmer

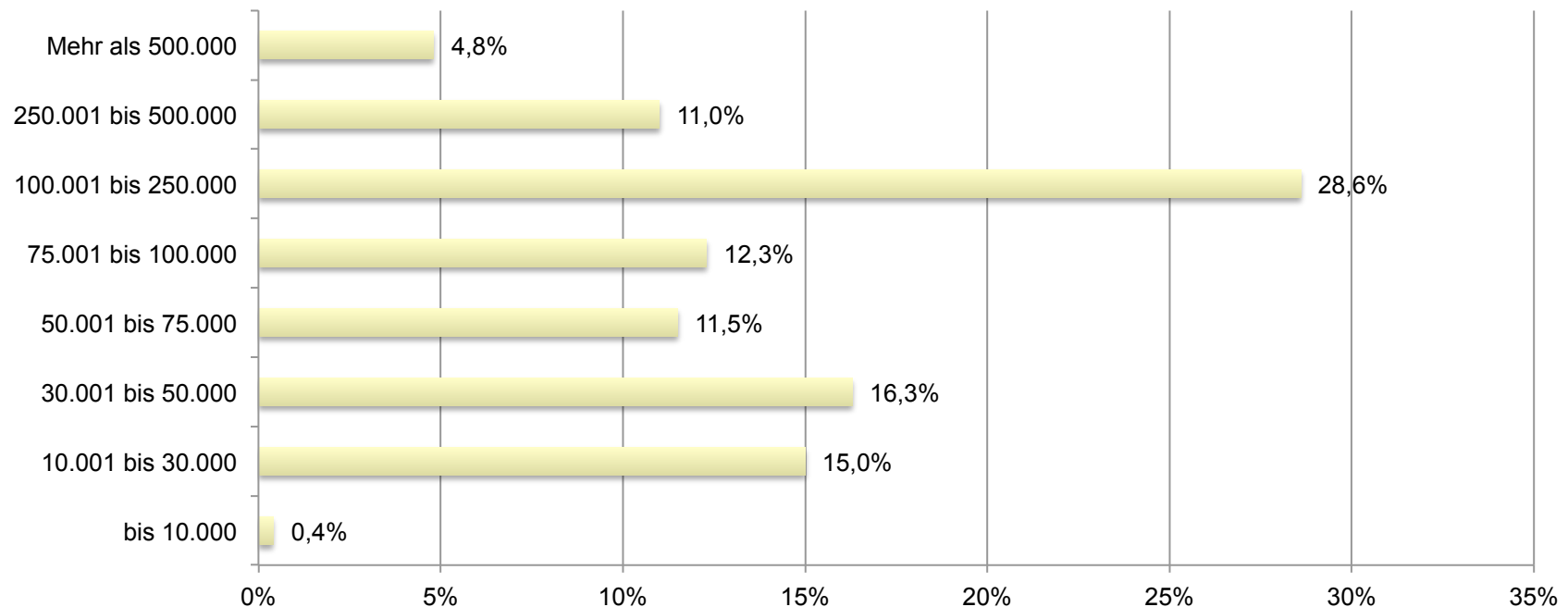
Dieses entspricht auch ihrer zahlenmäßigen Bedeutung in Deutschland



n = 226

Wirtschaftsförderungen sind in der gesamten Bandbreite vertreten

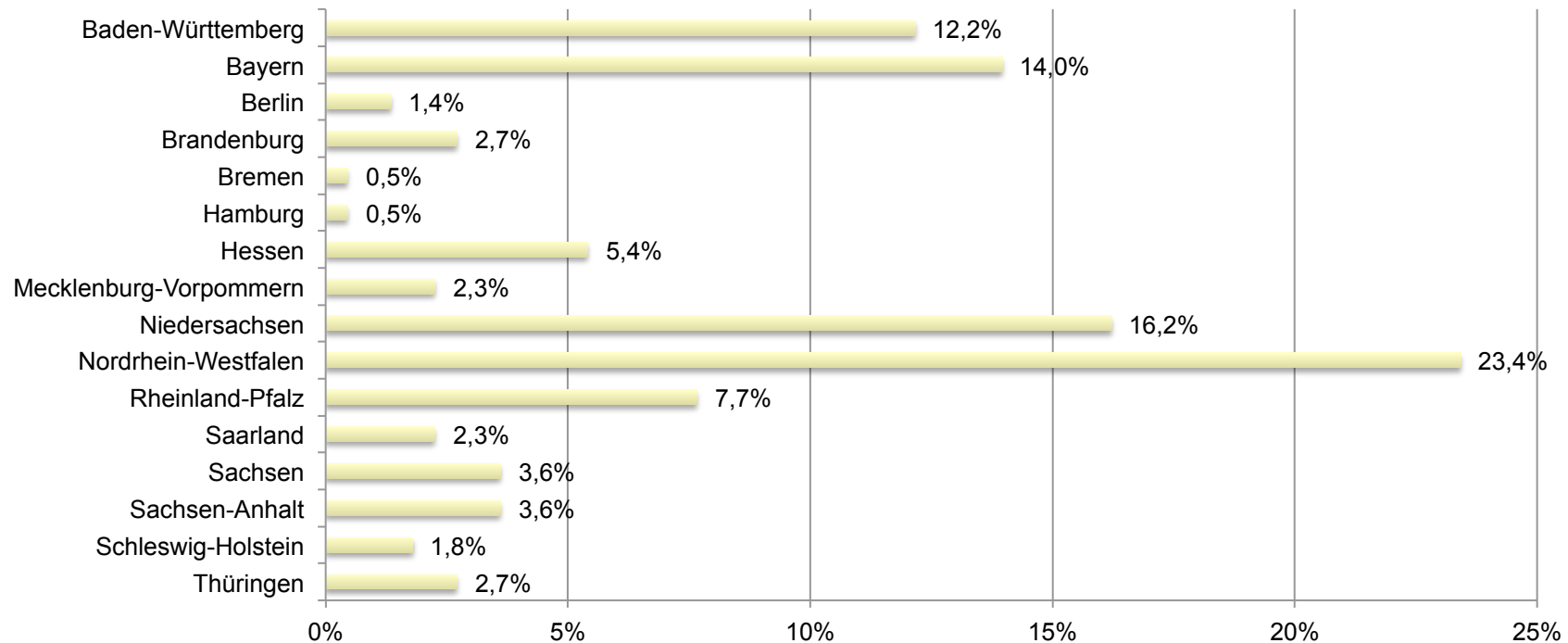
Dieses lässt qualitative Aussagen zur Wirtschaftsförderung in Deutschland zu



n = 227

Alle Bundesländer sind vertreten

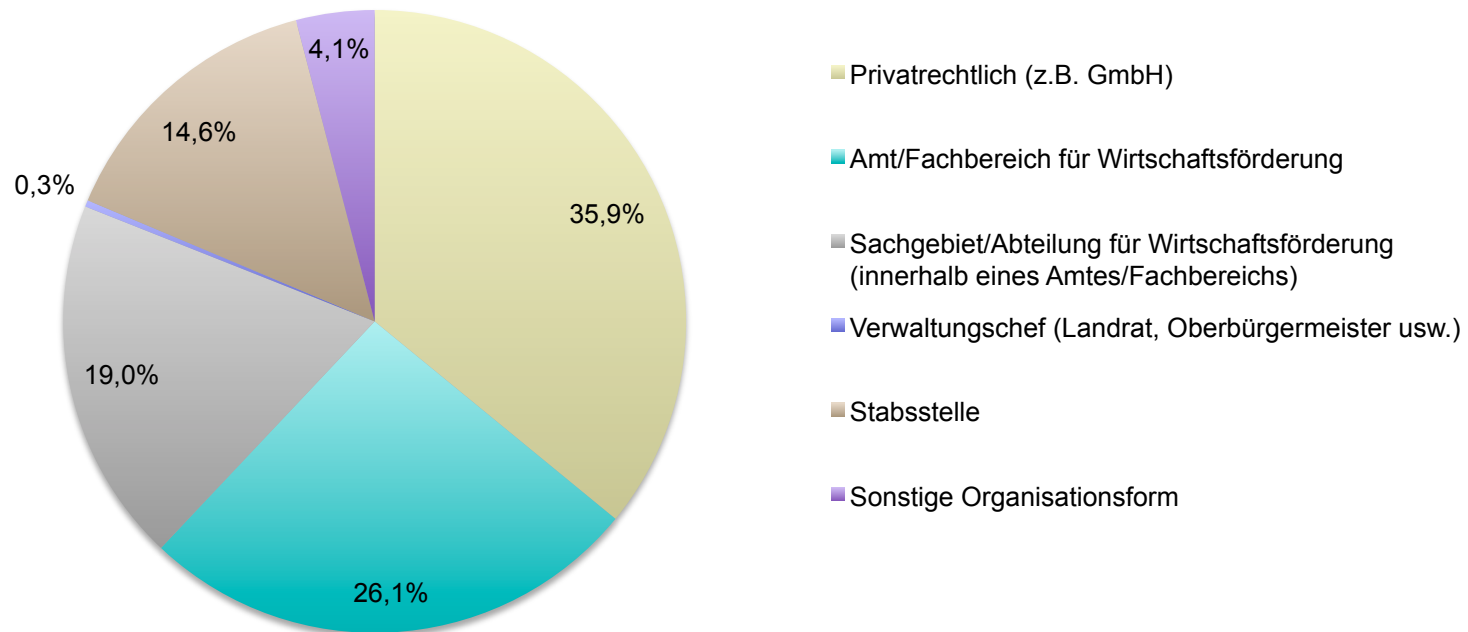
Bundesländer mit den zahlenmäßig meisten Wirtschaftsförderungen auch hierbei führend



n = 222

Wirtschaftsförderung in Deutschland findet in unterschiedlichen Organisationsformen statt

Mehr als $\frac{1}{3}$ der Wirtschaftsförderungen sind privatrechtlich organisiert

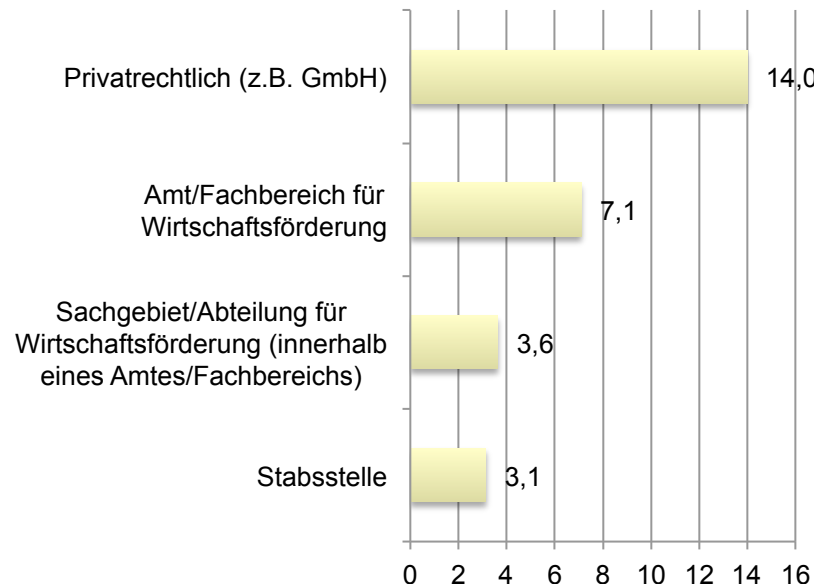


n = 295

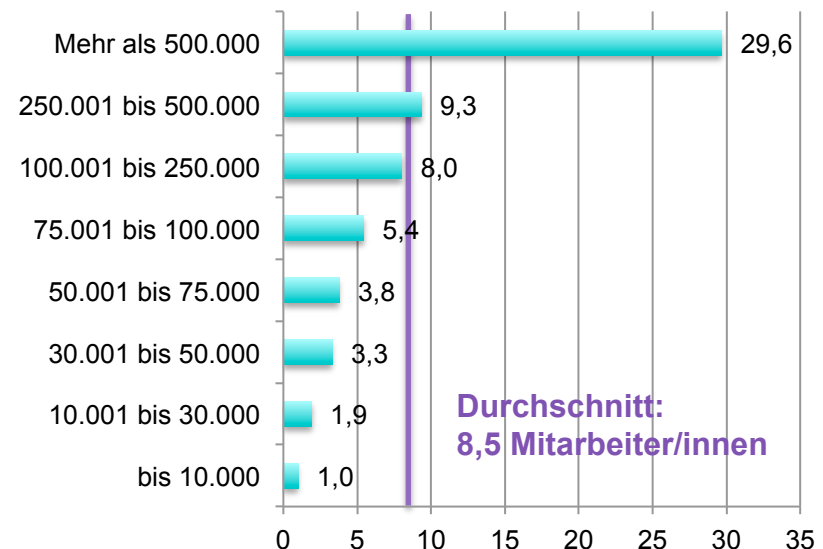
Je mehr Einwohner, desto mehr Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Pro 10.000 Einwohner stehen Ø 0,48 Mitarbeiter(innen) in der Wirtschaftsförderung zur Verfügung (Gesamtauswertung)

Mitarbeiterzahl nach Organisationsform



Zahl der Mitarbeiter nach Einwohnerzahl der Gebietskörperschaft

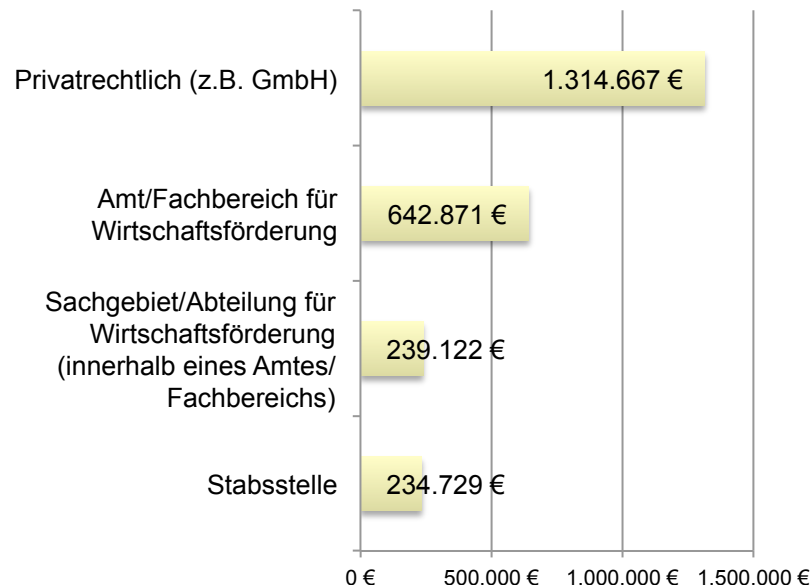


n = 288

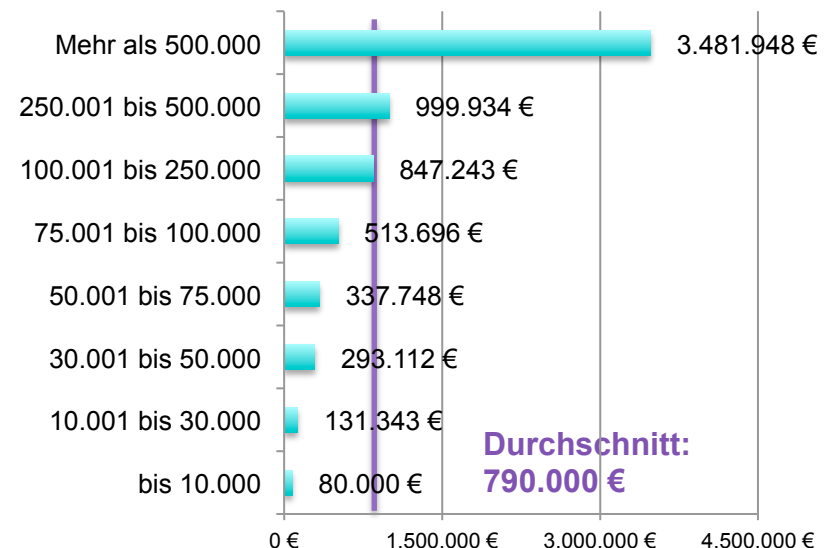
Privatrechtlich organisierte Wirtschaftsförderungen haben den höchsten Etat

Die finanzielle Ausstattung beträgt durchschnittlich 790.000 Euro jährlich (Gesamtauswertung)

Jahresetat nach Organisationsform



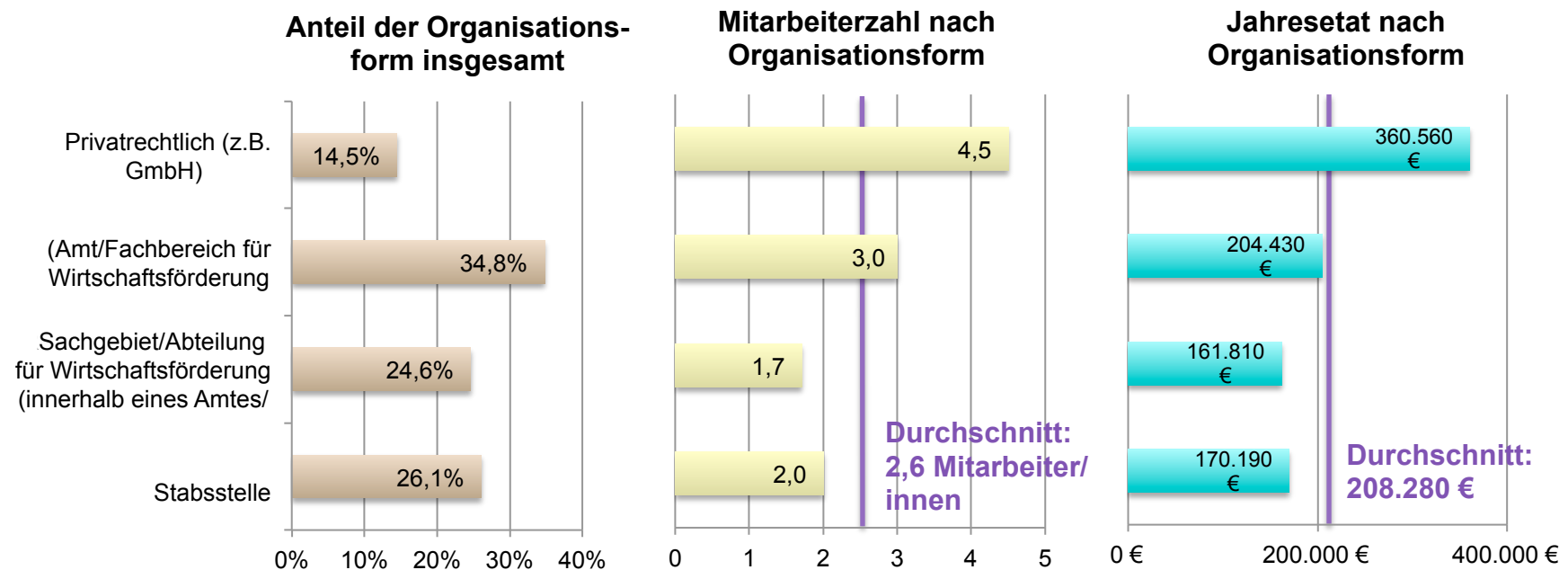
Jahresetat nach Einwohnerzahl der Gebietskörperschaft



n = 203

Privatrechtl. Organisation in kleinen Kommunen (> 50.000 Einw.) eher gering vertreten

Pro 10.000 Einwohner stehen Ø 0,65 Mitarbeiter/innen in der
Wirtschaftsförderung zur Verfügung (Sonderauswertung*)

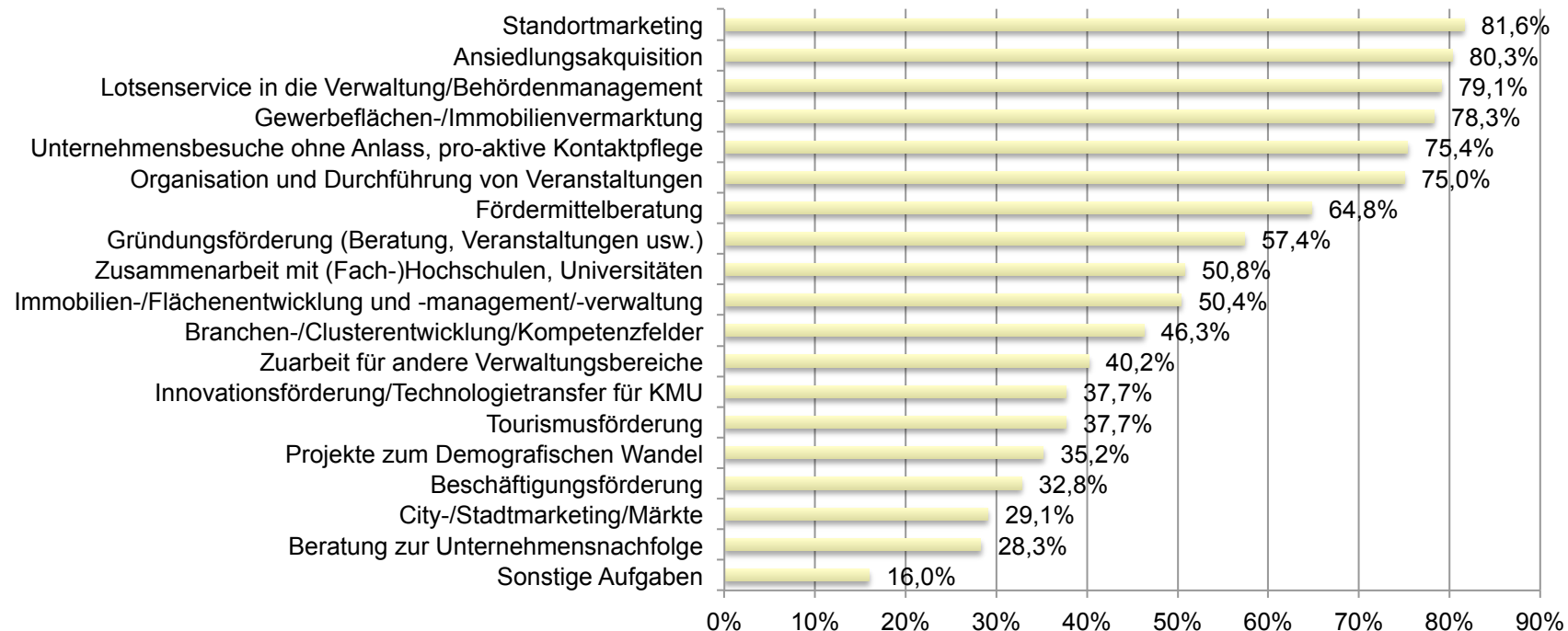


n = 69 / n = 69 / n = 61

* für Kommunen mit max. 50.000 Einwohnern

Ansiedlungsakquisition und Standortmarketing als Schwerpunkte

Projekte zum demografischen Wandel verfolgen derzeit nur etwa $\frac{1}{3}$ der Wirtschaftsförderungen



n = 244
Mehrfachnennungen möglich

Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft Thema der Wirtschaftsförderung

Nennungen bei den „Sonstigen Aufgaben*“

1. Schnittstelle Schule-Wirtschaft
2. Breitbandausbau
3. Geschäftsführung von Technologie- und Gründerzentren
4. Projektmanagement; Durchführung von EU-Projekten
5. Weiterbildungsförderung und -beratung
6. Entwicklung und Vermarktung von Wohnbauflächen
7. Immobilienprojektentwicklung
8. Einheitlicher Ansprechpartner
9. Lokale Ökonomie
10. Regionalmanagement
11. Rad-Reiseveranstalter

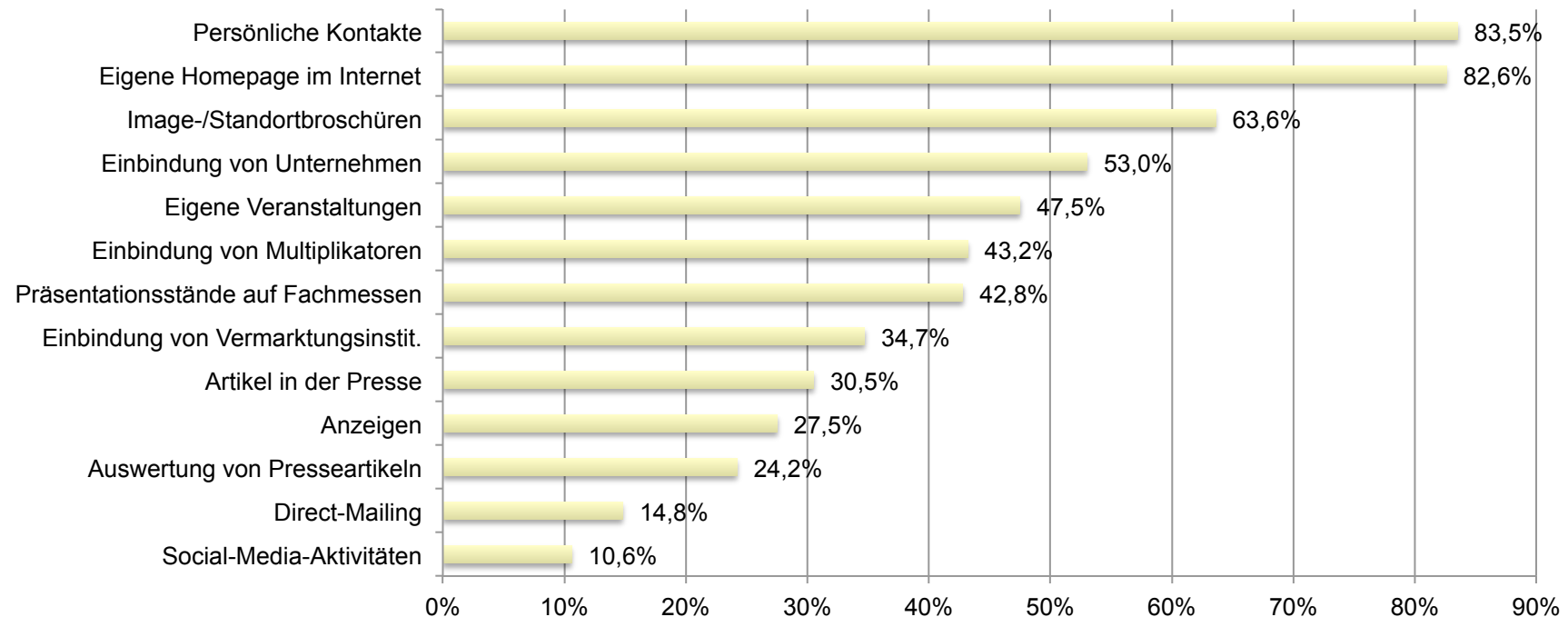
n = 39

* siehe vorherige Folie

absteigend nach Häufigkeit der Nennungen

Persönliche Kontakte und das Internet sind die wichtigsten Marketinginstrumente

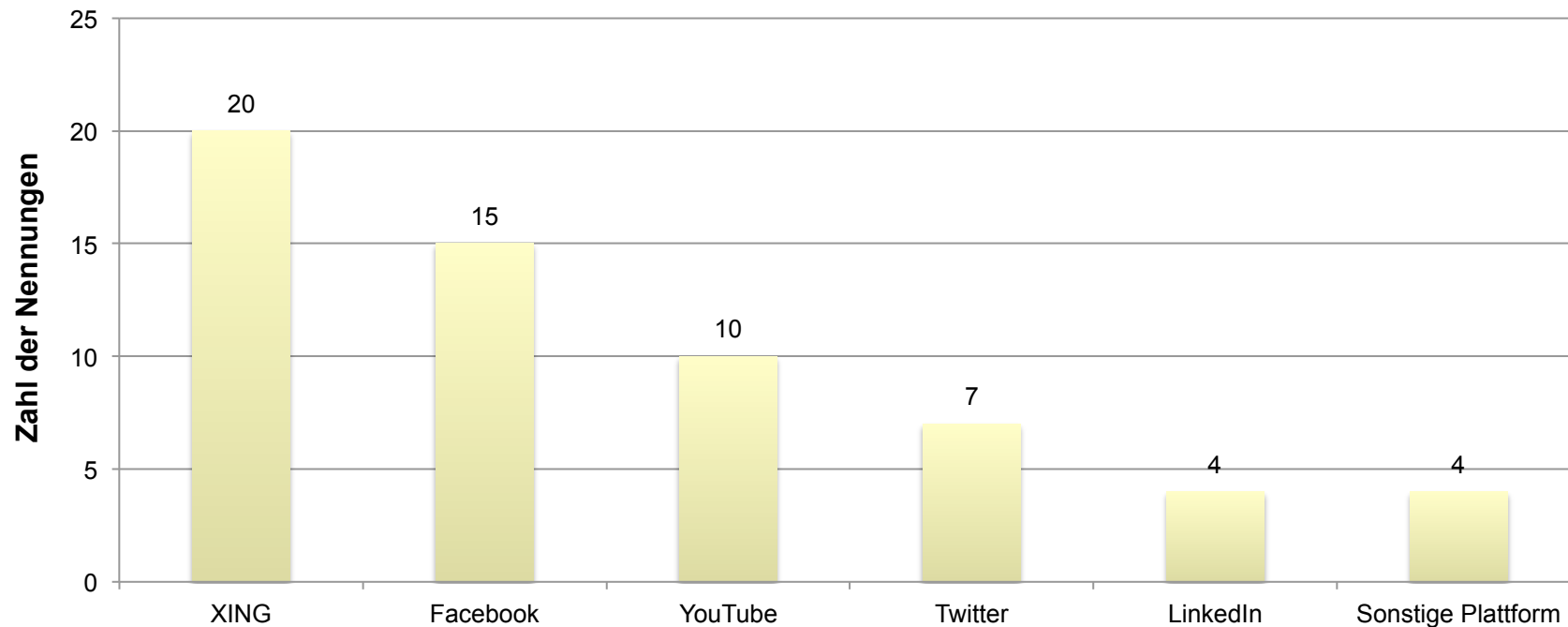
Die Nutzung von Social Media ist (noch) nicht die Regel



n = 236
Mehrfachnennungen möglich

Der Einsatz von Social Media ist noch nicht sehr verbreitet

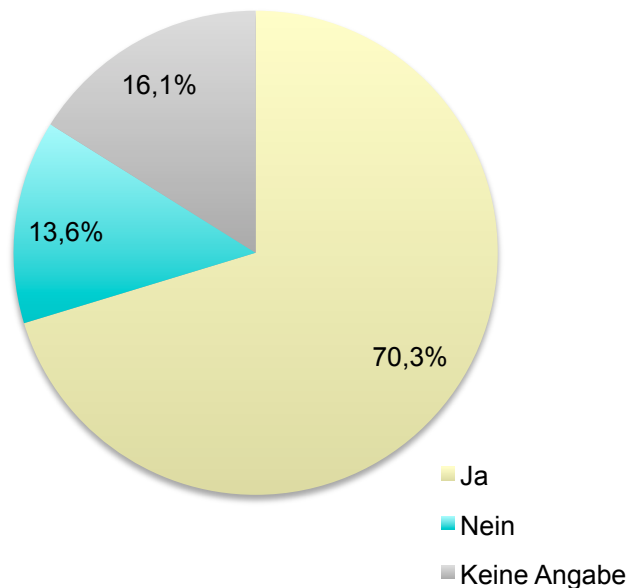
Insgesamt 36 Wirtschaftsförderungen (=10,6%) nutzen Social Media für die Vermarktung



n = 36
Absolute Angaben
* Mehrfachnennungen möglich

Erfolgreiche Ansiedlungsakquisition – vor allem im eigenen regionalen Umfeld

70% der Wirtschaftsförderungen konnten mindestens ein neues Unternehmen ansiedeln



n = 236

Wenn ja, wie viele?

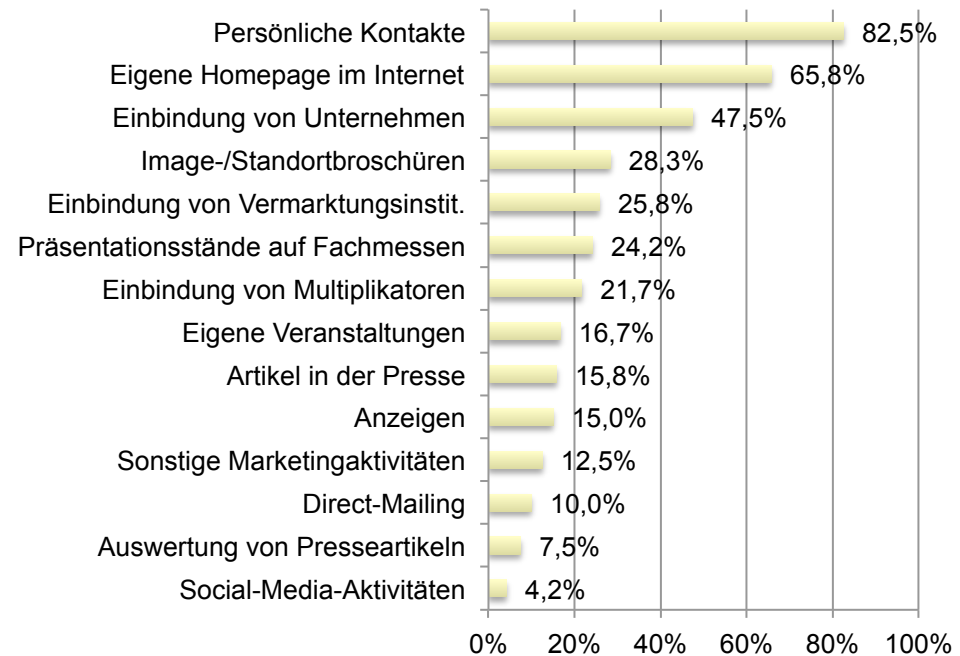
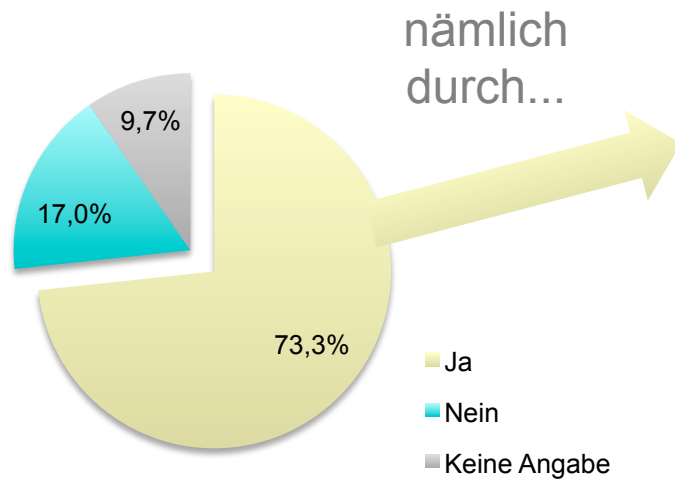
Insgesamt konnten die Wirtschaftsförderungen durchschnittlich **etwa 4 neue Unternehmen** pro Jahr in Ihrer Gebietskörperschaft ansiedeln.

Wenn ja, woher?

Etwa 65% der Neuansiedlungen erfolgten aus einem Umkreis von 50 km.

Der persönliche Kontakt ist entscheidend für den Ansiedlungserfolg

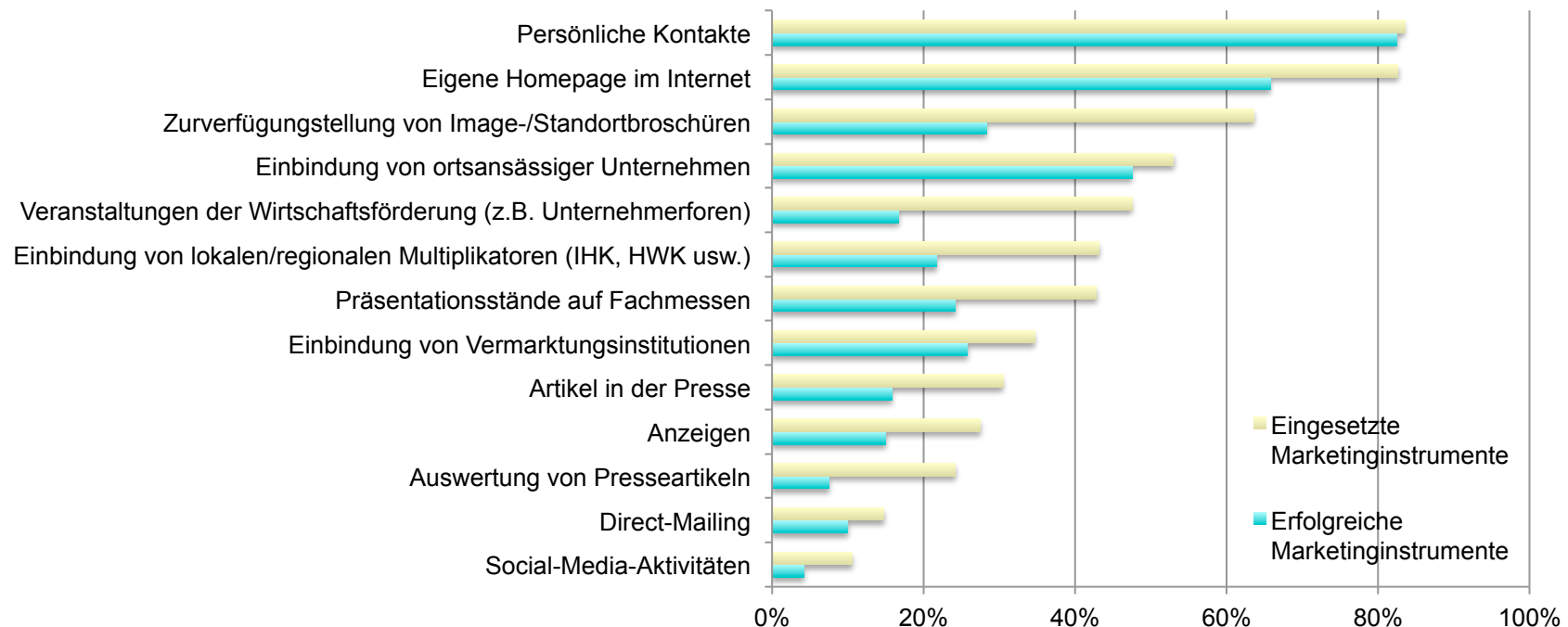
Knapp $\frac{3}{4}$ der Wirtschaftsförderungen wissen, wodurch die Grundstückskäufer auf Ihren Standort aufmerksam geworden sind



n = 165

Die Nutzung persönlicher Kontakte ist ein effizientes Mittel bei der Vermarktung

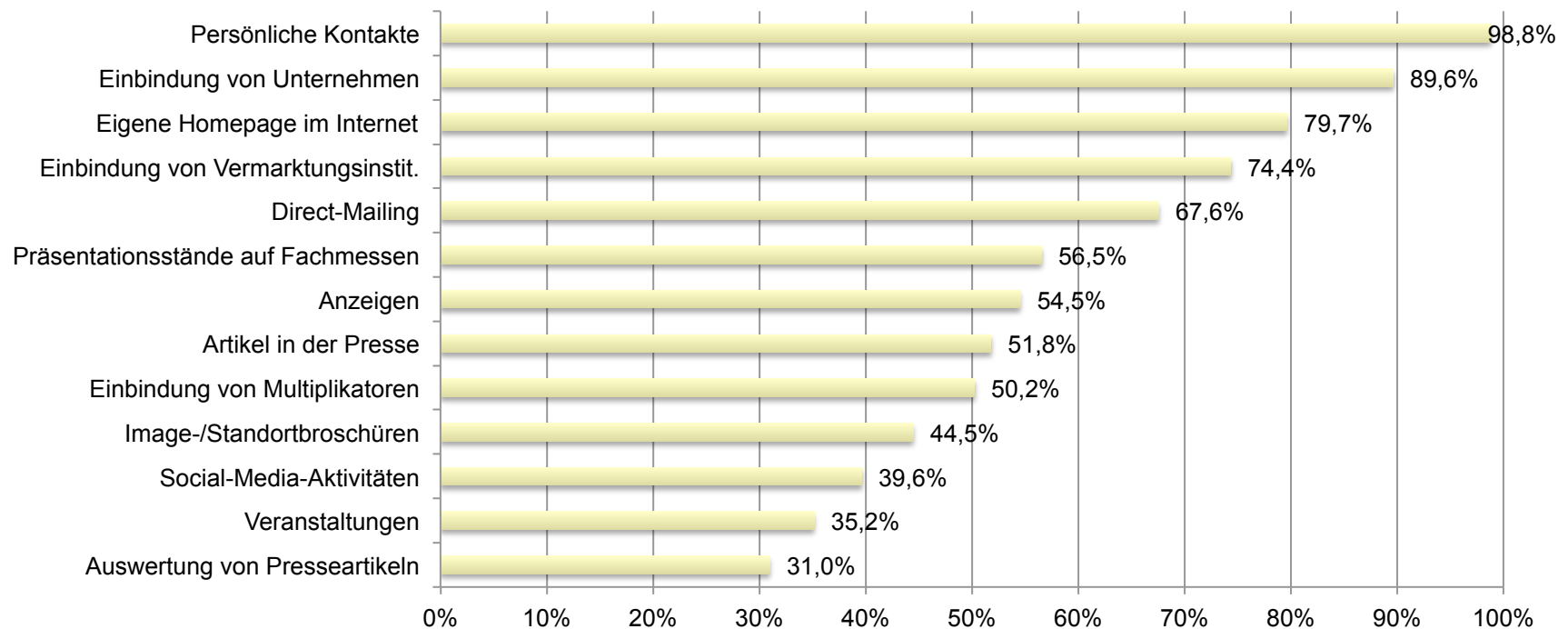
Der Einsatz von Standortbroschüren bringt hingegen wenig Erfolg im Vergleich zu anderen Maßnahmen



Mehrfachnennungen jeweils möglich

Effizienz der Vermarktungsinstrumente variiert deutlich

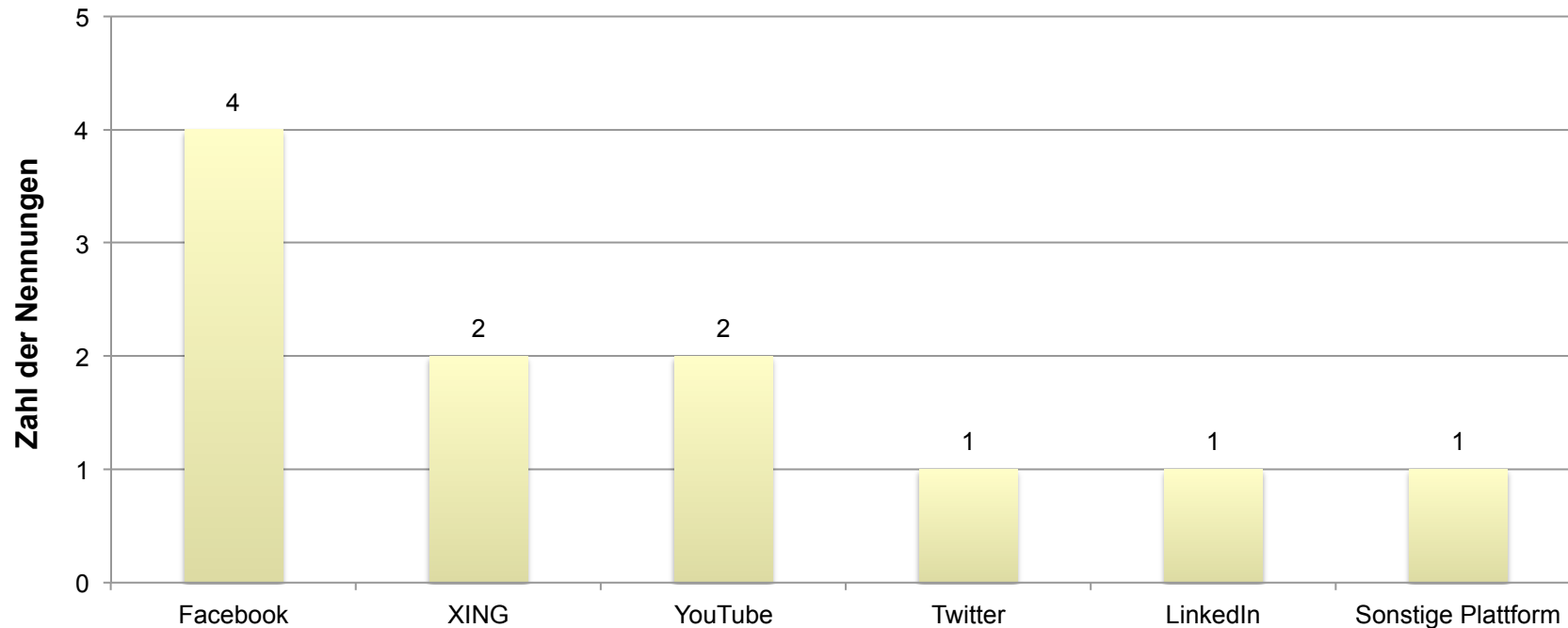
Persönliche Kontakte und Ansprache überragend wichtig



Dargestellt ist jeweils das Verhältnis des Anteils der erfolgreich eingesetzten Vermarktungsinstrumente zu dem Anteil der eingesetzten Vermarktungsinstrumente (vgl. vorherige Folie).
Beispiel: 27,5% der Befragten nennen den Einsatz von Anzeigen. 15,0% führen Grundstückskäufe auf deren Einsatz zurück. Rechnung: $15,0\% / 27,5\% = 54,5\%$

Tatsächlich wird noch wenig Geschäft über Social Media generiert – aber es tut sich was

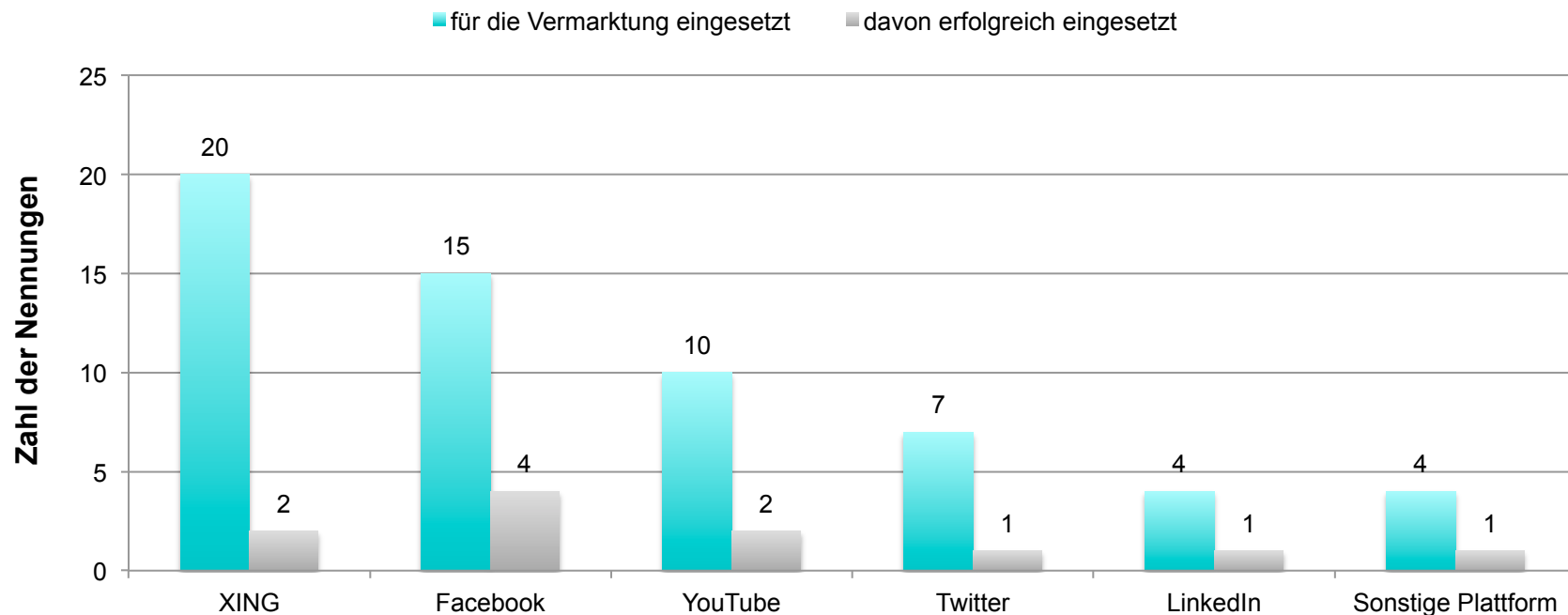
Insgesamt vier Grundstücksverkäufe kamen durch den Kontakt über Facebook zu Stande



n = 11
Absolute Angaben
Mehrfachnennungen möglich

Unterschiedliche Social-Media-Plattformen werden mittlerweile genutzt

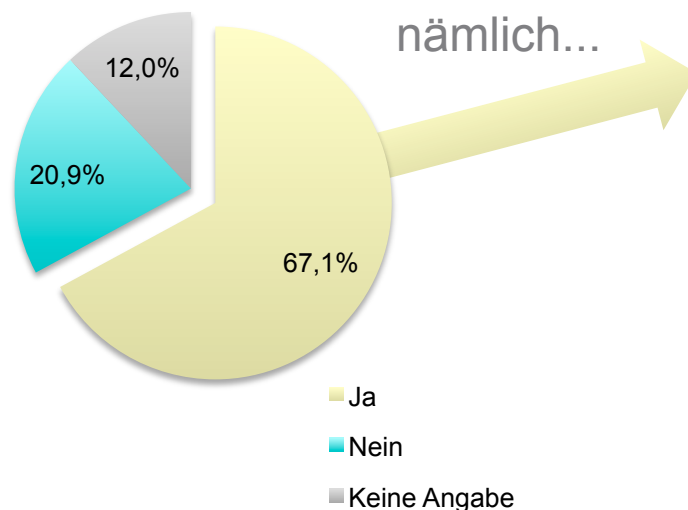
Der Erfolg beim Einsatz von Social-Media-Plattformen für die Vermarktung ist bei Facebook insgesamt am höchsten



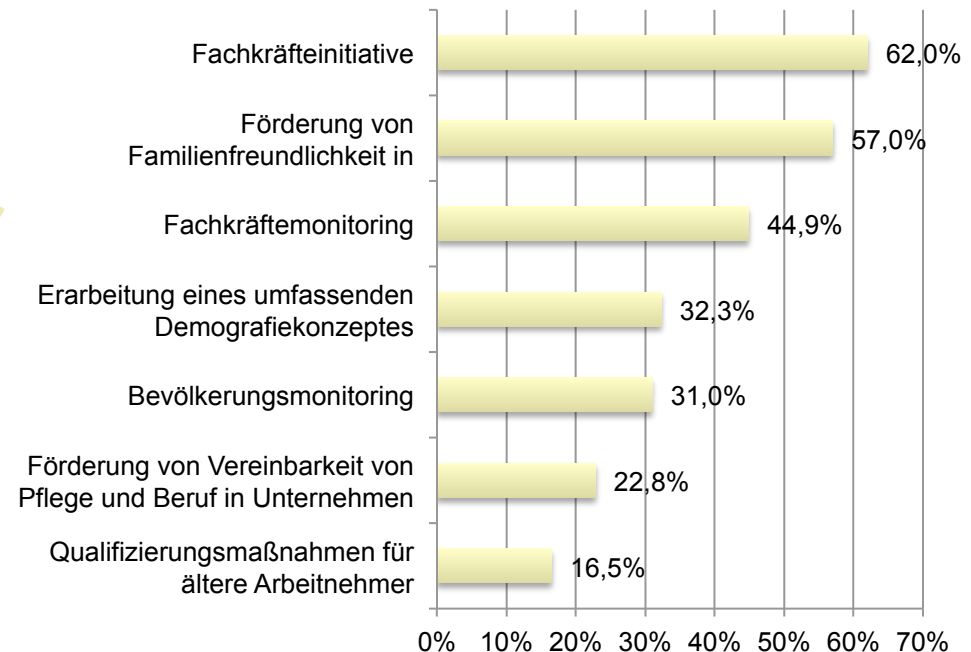
Absolute Angaben
Mehrfachnennungen möglich

Fachkräftemangel zunehmend wichtiges Thema der Wirtschaftsförderung

$\frac{2}{3}$ der Wirtschaftsförderungen arbeiten an Maßnahmen zum demografischen Wandel

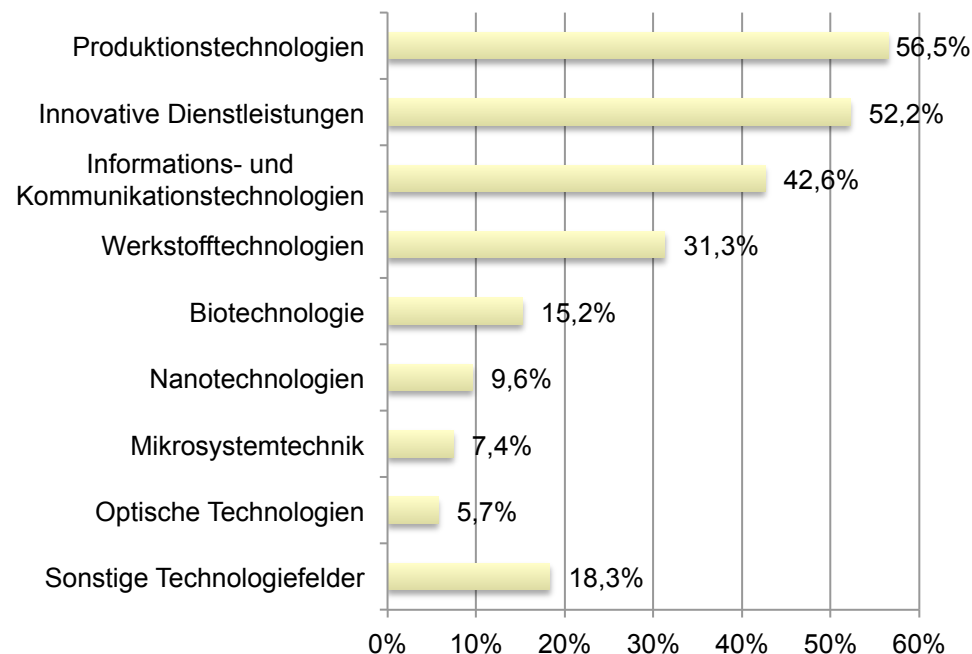


n = 234
Mehrfachnennungen möglich



Neue Technologien finden insgesamt noch wenig Beachtung

Produktionstechnologien, Innovative Dienstleistungen und IKT rücken besonders in den Fokus



Als sonstige Schlüsselbranchen wurden u.a. genannt*:

- Erneuerbare Energien
- Automotive
- Medizintechnik
- Kreativwirtschaft
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Life Sciences

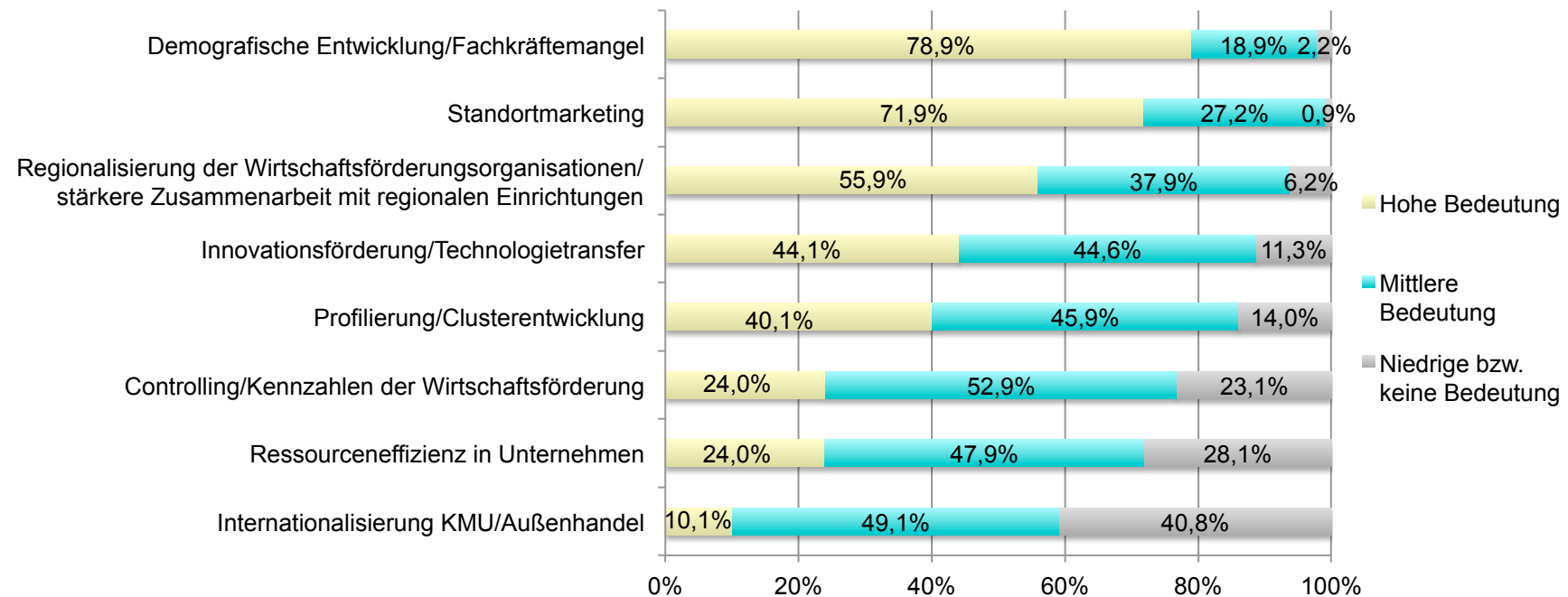
n = 230

Mehrfachnennungen möglich

* absteigend nach Häufigkeit der Nennungen

Hohe Bedeutung beim Fachkräftemangel und Standortmarketing

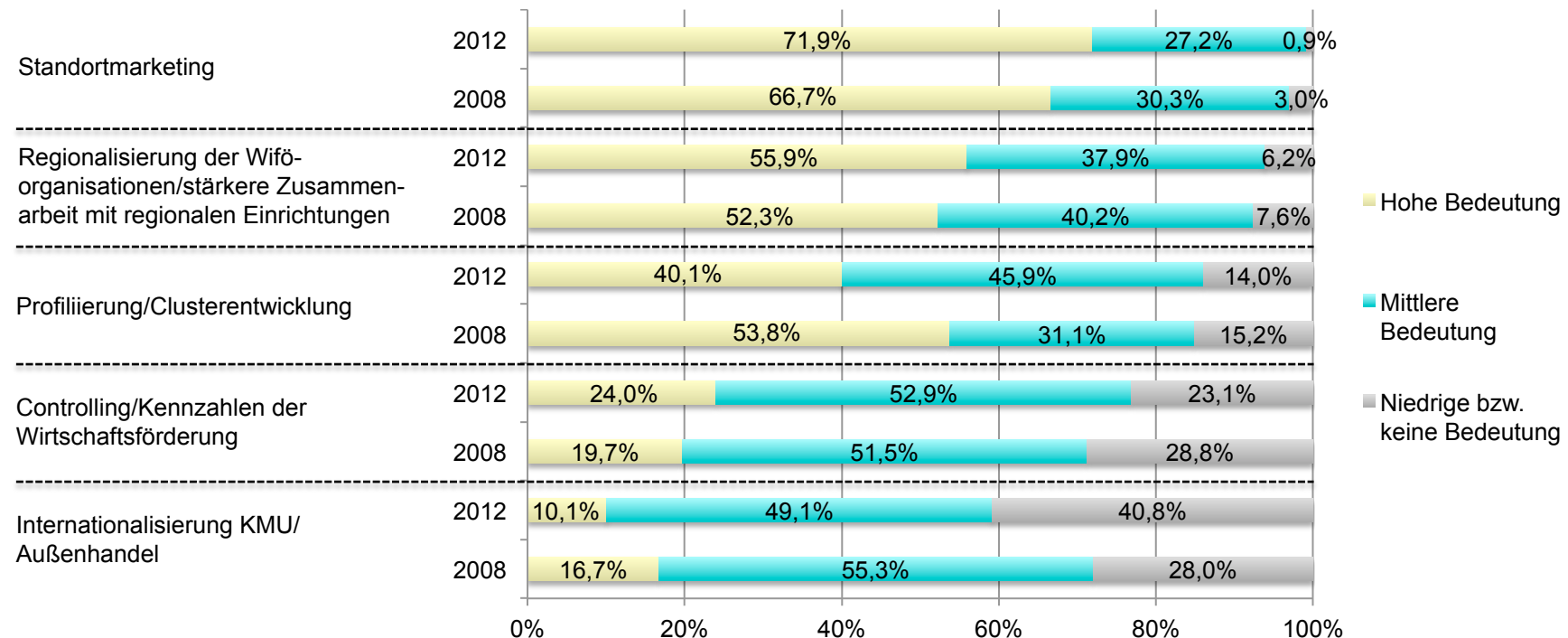
Internationalisierung und Ressourceneffizienz mit eher geringer Priorität in der Arbeit der Wirtschaftsförderung



n = 229

Bedeutung von Kennzahlen in der Wirtschaftsförderung nimmt zu

2008 maßen noch 54% der Wirtschaftsförderung der Clusterentwicklung hohe Bedeutung bei, 2012 nur noch 40%

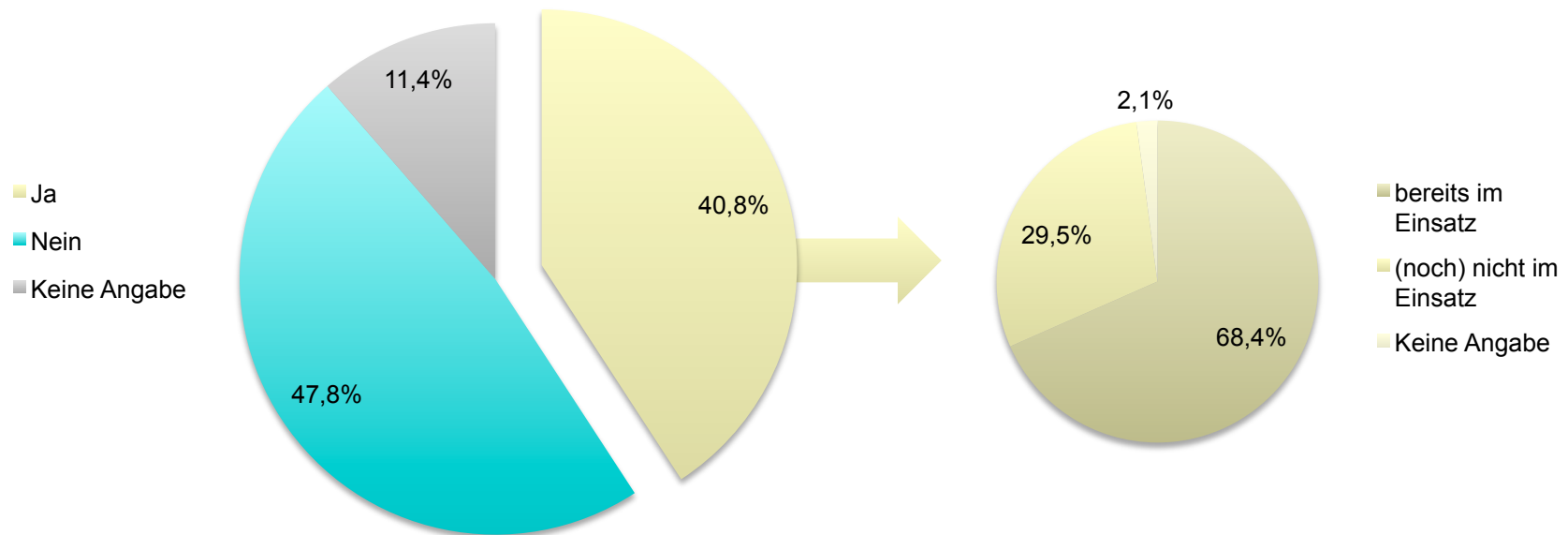


n = 229 (2012) / n = 132 (2008)

Für die Arbeitsfelder „Demografischer Wandel/Fachkräftemangel“, „Innovationsförderung/ Technologietransfer“ und „Ressourceneffizienz in Unternehmen“ wurden 2008 keine Zahlen erhoben.

Professionelles Kunden-Beziehungsmanagement hat Einzug in die Wirtschaftsförderung erhalten

40% der Wirtschaftsförderungen beschäftigen sich mit dem Einsatz eines Kunden-Beziehungsmanagement-Systems



n = 228

Weitere Ergebnisse der Umfrage stehen Ihnen zur Verfügung

- Sonderauswertung für Norddeutschland
- Sonderauswertung für Süddeutschland
- Sonderauswertung für Kommunen mit maximal 50.000 Einwohnern
- Sonderauswertung für Oberzentren ab 100.000 Einwohnern
- Sonderauswertung für Landkreise

...abzurufen unter www.experconsult.de

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

**ExperConsult Wirtschaftsförderung &
Investitionen GmbH & Co. KG**

Martin-Schmeißer-Weg 12
44227 Dortmund
www.experconsult.de

Ansprechpartner

Markus Wessel

Telefon: +49 (0) 2 31 / 7 54 43-2 38

Telefax: +49 (0) 2 31 / 7 54 43-27

E-Mail: m.wessel@experconsult.de

Jörg Lennardt

Telefon: +49 (0) 2 31 / 7 54 43-2 52

Telefax: +49 (0) 2 31 / 7 54 43-27

E-Mail: j.lennardt@experconsult.de